

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 247.

Freitag, den 4. September.

1846.

### Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 3. September 1846.

Zur Feier des Constitutionsfestes am 4. September d. J. versammeln sich die Bataillone und die Escadron punct  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Vormittags, wie bereits früher befohlen, auf dem Kopplaze.

Der Commandant der Communalgarde.  
**S. W. Neumeister.**

\* \* \*

Ist auch diesmal die festliche Freude, mit der Leipzig vor den meisten Städten Sachsens das Verfassungsfest zu feiern pflegt, durch die jüngsten schmerzlichen Ereignisse, die unsere Stadt betroffen haben, getrübt, so erhebt sich doch der Blick des Vaterlandsfreundes auch über den engern Kreis dieser traurigen Anschauungen und Erinnerungen zu dem höhern Standpuncte, den dieses Fest als Gedenktag der Neubegründung unseres Staatslebens erheischt. Dieser Standpunct ist nicht der, von welchem aus man sonst wohl das Andenken eines freudigen Ereignisses zu begehen gewohnt ist, sondern es hat dieses Fest dadurch einen ernsteren Charakter, daß es neben der Erinnerung an die Grundsteinlegung zu dem Sächsischen Verfassungsbau zugleich zu einem Hinblick auf das auffordert, was seit jener Zeit zum Ausbau dieses Gebäudes geschehen ist, und was hierin zu thun der Zukunft noch anheim fällt. Diese Erinnerung gewährt also nicht blos eine festliche Freude, sondern zugleich eine Mahnung zur Thatkräftigkeit

und zum klaren Bewußtwerden des großen Zieles, das zu erstreben ist. In diesem Sinne, der zur rechten Würdigung dessen, was gewährt und errungen ist, und zum würdigen Bemühen um das, was noch anzustreben ist, auffordert, möge auch diesmal das Verfassungsfest begangen und der Wohlthaten des constitutionellen Lebens, welche uns die Mittel zu jenen Bestrebungen bieten, gedacht werden!

\* \* \*

Der wahrhaft kühne Mann, welcher zur Rettung zweier Menschenleben die Bahn brach, und zuerst auf nur schwach zu befestigenden, über einander gestellten Leitern die dritte Etage des Hotel de Pologne mit augenscheinlicher Lebensgefahr erstieg, war kein Schornsteinfeger, wohl aber folgte ihm ein solcher, nachdem Ersterer für Befestigung der Leitern hinreichend gesorgt.

Beiden ist die vollste Anerkennung, doch Ersterem, welcher früher Schornsteinfeger gewesen, und Palowsky heißen soll, unbestritten der höchste Preis zu zollen.

Ein Augenzeuge,  
dessen Name der Redaction genannt ist.

Heute den 4. September, als am Constitutionsfeste, um 10 Uhr katholischer Gottesdienst.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

### Leipzig-Dresdner-Eisenbahn.

### Extrafahrten



zwischen Leipzig und Dresden, Sonntag den 6. September.

Zur halben Taxe ohne Gepäck unter den bereits bekannten Bedingungen.

Abfahrt von Leipzig und Dresden früh 6 Uhr.

Rückfahrt von Leipzig und Dresden Abends 7 Uhr oder am nächsten Tage früh 6 Uhr mit dem Postzuge.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

**Bekanntmachung.**

In den Vormittagsstunden des 28. v. Mts. sind aus einem am Markte alhier gelegenen Verkaufslocale zwölf Thaler, bestehend aus zwei Königl. Preuß. Cassen-Anweisungen, jede zu fünf, und zwei solchen Anweisungen, jede zu einem Thaler, entwendet worden.

Wer über diesen Diebstahl oder den Dieb etwas Näheres mitzuteilen im Stande sein sollte, wird hierdurch aufgefordert, sich ungesäumt bei uns zu melden.

Leipzig, den 2. September 1846.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
**Klinger.**

Heinze, Jct.

**Theater der Stadt Leipzig.**

(76. Vorstellung im Sommer-Abonnement.)

Freitag den 4. September:

**Die Stumme von Portici,**  
große heroisch-romantische Oper mit Tanz in 5 Acten, nach  
Scribe und Delavigne, vom Freiherren von Lichtenstein.  
Musik von Auber.

Personen:

Masaniello, ein neapolitanischer Hühner	Herr Müller.
Fenella, seine Schwester,	Frau Günther-Bachmann.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von	
Neapel, Grafen von Arbos,	Herr Senru.
Claira, seine Verlobte,	Frdul. Mayer.
Pietro,	Herr Pasqué.
Isabella, Masaniello's Freunde,	„ Bickert.
Isabella,	„ Hoffmann.
Luca, Hofdame der Prinzessin,	Frdul. Danh.
Lorenzo, Alfonso's Vertrauter,	Herr Bernhardt.
Isabella, Anführer der span. Krieger,	„ Salomon.
Kobli. Hofdamen. Pagen. Rathsherren, Verschworene, Trabanten.	
Wache. Wärter u. Gärtnerinnen. Fischer und Fischweibchen. Markt- leute. Lazaroni. Volk.	

Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Einladung.**

In Gemäßheit des Statuts vom 3. September 1831 scheiden aus dem Collegio der Herren Innungsverordneten bei der Wahllokl. Kramerinnung zwei derselben, namentlich Herr C. F. C. Müller und Herr Bernhard Schwabe aus und sind daher zwei zu wählen. Solches und daß die Wahl in der nächsten Quartalsversammlung

am 17. September d. J.

erfolgt, wird hiermit statutnmäßig bekannt gemacht.

Leipzig, am 2. September 1846.

Dr. **Rothes**, Kramerconsulent,

Die uns bis 22. Aug. übergebenen preussischen Staatsschuldscheine liegen mit Coupons versehen zum Abholen gegen unsere Scheine bereit.

Wir empfehlen uns gleichzeitig zu fernerer Besorgung von dergl. Zinsbögen. Leipzig, den 3. September 1846.

**Steland & Fschöch.**

**AUCTION** im Gewandhause Donnerstag den 10. Septbr. und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Kleider, Tische, Betten, Pretiosen, Uhren, Gemälde, Kupferstiche, Instrumente, ff. Danziger Liqueure, Champagner ic. Die Versteigerung findet vom 7. Sept an im Durchgange des Rathhauses bei **J. Sinke** zu haben.

**Die Auction**

in Krafts Hof bleibt heute ausgelegt und wird morgen den 5. September Vormittags von 9 Uhr an ihren Fortgang haben.

Bei **Siegel & Stoll**, Universitätsstrasse Nr. 8, **C. A. Klemm**, **Fr. Whistling** und in allen übrigen Musikhandlungen hier sind zu haben:

**Diehe**, Freiheitsmarsch für Pianof.

**Faulmann**, Marsch zum Constitutionsfeste 1846.

**Rath**, Marsch aus der Oper: Die Haimonskinder.  
Preis à 3 Ngr.

**Lotterie-Anzeige.**

Mit Kaufloosen zur 4. Classe, welche Montag den 7. Septbr. gezogen wird, empfiehlt sich bestens

**J. A. Pöbler**, Böttchergäßchen Nr. 3/436.

**Etablissements - Anzeige.**

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage in dem früheren Herrn **S. Stelhogen's** Local, **Sobersgasse Nr. 15/1391**, am heutigen Tage eine **Material- und Tabakhandlung** unter der Firma:

**Bernhard Helm**

eröffnet habe.

Indem ich versichere, das mir zu Theil werdende Vergütung durch prompte und hülfge Bedienung stets zu rechtfertigen, empfehle ich

**Bernhard Helm.**

Zugleich erlaube ich mir zu bemerken, daß ich meinem Geschäftsführer, **Hrn. Robert Schulze**, in allen vorkommenden Fällen die Procura ertheilt habe.

**B. S.**

**Localveränderung.**

Unser **Seiden- und Garn-Lager** befindet sich jetzt schräg über.

**Herold & Wilhelm,**  
Petersstraße Nr. 42.

Daß ich von heute an **Hudolphstraße Nr. 1650** (Möbels Garten) wohne und daselbst auch die Expedition des **medizinischen Jahrbücher** ist, zeige ich hiermit ergebenst an.

**Dr. med. Gschwen.**

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß mein Geschäft im gewöhnlichen Local seinen Fortgang hat und der Eingang in dasselbe ganz frei ist.

**C. A. Geier,**

**Eisen- und Stahlwaaren-Handlung,**  
**Hotel de Pologne.**

**Hainstraße Nr. 19,**

wo sich unsere

**Cigarrenhandlung** nebst **Lotteriegeschäft** befindet, ist für Jeden, wer bei uns etwas zu verrichten hat, vom Brühl aus ohne Gefahr zu passieren.

**G. C. Marx & Comp.**

Während der Sperrung der Passage in der Hainstraße bitte ich meine verehrtesten Kunden, sich des Durchgangs neben **Bärmanns Hofe** in der großen Fleischergasse zu bedienen.

**F. Wilhelm,** Klempnermeister,  
Hainstraße im goldenen Elephanten.

\* **Ausverkauf** von **Hüten und Hauben** ganz billig:  
**Gewölbe** **Hainstraße Nr. 2**, nahe der **Grimma'schen Straße**.

**Anzeige für Gartenbesitzer!**

Unterzeichneter ist in den Stand gesetzt, **Gartenanlagen** sowohl zum Nutzen als Vergnügen geschmackvoll anzulegen und werden kleinere wie größere Aufgaben mit gleicher **Sorgfalt** ausgeführt. Um geneigte Aufträge bittet **C. Saul**, Quersstr. 27 part.

MEDICAL, INVALID AND GENERAL LIFE ASSURANCE SOCIETY.  
**Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke**

London, Pall Mall, No. 25.

**General-Agentur für Deutschland**

in Frankfurt a/M.

Capital: 5000 Pfund Sterling oder 3 Millionen 430,000 Thaler Preuss. Courant.

Obige Gesellschaft zeigt hiermit an, daß sie nachstehende Herren, nämlich:

Herrn **Otto Schmidt** in Leipzig,

" **Julius Rodel** in Dresden und

" **F. W. Barth sen.** in Altenburg

zu Haupt-Agenten ernannt hat.

Die **Lebensversicherungs-Gesellschaft für Gesunde und Kranke.**  
**Joh. Albert Barretrapp**, General-Agent in Frankfurt a/M.

Der ausgezeichnete Erfolg, dessen sich obiges Institut bis jetzt zu erfreuen hatte, läßt mich dasselbe dem Publikum mit Recht zu zahlreicher Theilnahme empfehlen.

Von den besondern Vorteilen, welche die Gesellschaft gewährt, führe ich nur folgende an:

Sie versichert **gesunde** Leben zu **billigern** Prämien, als die meisten andern Gesellschaften.

Sie stellt den sich bei ihr Versicherenden die **Betheiligung** an dem **Gewinn** der Gesellschaft frei. Der **Anteil** der so **Betheiligten** am **Gesamtgewinn** beträgt **zwei Drittel**.

Die **Prämien** können **jährlich**, **halbjährlich** oder **vierteljährlich**, in einem **steigenden** oder **fallenden** Verhältniß bezahlt werden. Die Gesellschaft **kauft** auf **Wunsch** des **Betheiligten** jede **Police**, die **mehr** als **drei Jahre** in **Kraft** war, zu einem **angemessenen** Preis zurück, auch leistet sie auf **derartige** **Polices** **Selbvvorschüsse**.

Sie versichert **Personen** jedes **Alters** und **für** jede **beliebige** **Zeit**, ebenso **solche**, die in **tropischen** **Ländern** wohnen, und **Officiere** in **activem** **Dienst**, und versteht unter diesem **Ausdruck** nur **Dienst** in **Kriegszeiten**, dem **Feind** **gegenüber**, oder **Dienst** zur **See**.

Die bei ihr **Versicherten** dürfen zu jeder **Zeit** des **Jahres** von einem **Theile** **Europa's** zum **andern** **reisen** und in **ganz** **Europa** an jedem **beliebigen** **Orte** wohnen. Für **Seereisen** **außerhalb** **Europa** besteht ein **besonderer** **Tarif**. **Polices** auch auf das **eigene** **Leben** werden bei dieser **Gesellschaft** durch **Duell** oder **Selbstmord** nicht **annullirt**, falls sie länger als ein **Jahr** **bestanden** haben.

Die Gesellschaft unterwirft sich **schiedsrichterlichem** **Urtheil**, falls dies **verlangt** wird.

Ferner versichert sie, gestützt auf **sehr** **ausführliche** **statistische** **Untersuchungen** (und **hierin** **ist** **sie** **die** **einzige**) auch **kranke** oder **nicht** **vollkommen** **gesunde** **Personen** und **erläßt** die **Zahlung** der **Extra-Prämie**, wenn die **Gesundheit** **wieder** **hergestellt** **ist**. Auf **derartige** **Leben** gewährt sie auch **erhöhte** **Leibrenten**.

Ueberhaupt **übernimmt** sie jede **Art** von **Lebens-** und **Renten-Versicherungen**.

**Prospecte**, in denen **alles** **Nöthige** **ausführlich** **angegeben** **ist**, sind bei **Unterzeichnetem** **unentgeltlich** **zu** **haben**, so wie von demselben **überhaupt** jede **Auskunft** in **Betreff** der **Gesellschaft** mit **Vergnügen** **ertheilt** **wird**.

Leipzig, den 1. September 1846.

**Otto Schmidt,**

Haupt-Agent für den **Leipziger** und **Zwickauer** **Kreisdirections-Bezirk**.  
 Comptoir: **Markt** **Nr. 17/2** (**Königsbau**).

**Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia**

übernimmt mit einem **Grund-Capital** von **drei Millionen Thaler**, ihrem **Prämien-** und **Reservefonds** die **Garantie** gegen **Feuergefahr** zu **festen** **billigen** **Prämien** ohne **alle** **Nachzahlungen**.

Bei **vierjähriger** **Vorauszahlung** der **Prämie** bewilligt dieselbe ein **Freijahr**. Zu **näherer** **Auskunft** empfiehlt sich der **Hauptagent** **Julius Weisner**.  
 Leipzig, im **September** 1846.

**Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.**

Zur **Entgegennahme** von **Versicherungs-Anträgen** und **Ertheilung** **mündlicher** **Auskunft** empfiehlt sich der **Agent** der **Bank** **Eduard Hoffmann**, **Markt** **Nr. 13**.  
 Leipzig, den 3. September 1846.

**Montag den 7. September**

**Ziehung 4ter Classe 30ster K. S. Landeslotterie in Leipzig.**

**Einem** **hochgeehrten** **Publicum** habe ich **hiermit** die **Ehre**, **ergebenst** **anzudeuten**, daß ich **auf** **hiefigem** **Platze** ein **Geschäft** **errichtet** habe, und **verbinde** **damit** die **Versicherung**, daß ich **Alles** **bemüht** **sein** **werde**, das **mir** **geschenkte** **Vertrauen** **durch** die **prompteste** und **reellste** **Bediienung** **zu** **rechtfertigen**. Leipzig, den 4. September 1846.

**Friedrich Zieger**, **Schneidermeister**, **vormals** **Zuschneider** **bei** **Herrn** **J. Düert**.  
**Petersstraße** **Nr. 39/30**, **2. Etage**.

**Glacé = Handschuhe**

werden **täglich** auf **Verlangen** **innern** **2 Stunden** nach **neuester** **Methode** in **allen** **Farben** wie **neu** **gewaschen**: **Königspl. Nr. 17**, **3te Etage** im **goldnen** **Engel**.

\* **Schöne** **Herbsthüte** in **großer** **Wahl** à **1—3 Thlr.**, **billige** **Puq-** und **Regligé-Hauben** **bei** **Rosenlaub**.

**Feinste Pariser Herrenhüte,**

**neuester** **Façon**, (**à l'Anglais**) **empfehle** **zu** **Fabrik-**  
**preisen**

**Pietro S. Sala,**

**Grimm'sche** **Strasse** **Nr. 8.**

\* **Hüte** u. **Hauben** in **großer** **Auswahl** am **allerbilligsten** **bei** **S. Tränkner**, **Petersstr. 21**, **1. Et.** **neben** **Stadt** **Wien**.

## Die Niederlage


**feinster Stearinkerzen,**  
aus den vorzüglichsten Fabriken,

empfehlen ihre bekanntesten und beliebtesten Sorten, als:

Nr. I. **Extrafeine**, à 11 und 10 $\frac{1}{2}$  Ngr., von 10 Pack an à 10 $\frac{1}{2}$  und 10 Ngr.

Nr. II. **Feinste**, à 10 und 9 $\frac{1}{2}$  Ngr., von 10 Pack an à 9 $\frac{1}{2}$  und 9 Ngr.

Vorstehende Sorten sind von bester Qualität, alabaster-weiß, zu 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Packet; in Kisten von 30 Pack noch billiger.

Nr. III. **Feine Sorte**, nicht ganz weiß, 6 Stück pr. Pack, à 9 Ngr., von 10 Pack an à 8 $\frac{1}{2}$  Ngr.,



**Feinste Wagenlaternenlichter**, à 10 und 12 Ngr., alle Sorten **Ustarkerzen**, **feinste Stearinmasse**, 12 Ngr. das Pfund.

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

**60 Paar Beinkleider,**

worunter echte franz. Buckskins, zu dem billigen Preise von 2—6 Thlr. empfiehlt

**Pancratius Schmidt,**  
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

 **Federbetten** à Gebett v. 7 $\frac{1}{2}$  bis 15  $\frac{1}{2}$    
Schützenstraße Nr. 5, 1. Etage.

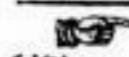
\* Schwarze und weiße Filettücher, einfach und reich gebäkelte Börsen, Arbeits- und Reisetaschen, Cravaten, Shlipse, Shawls und Tücher für Herren, Handschuhe aller Art, Gürtel und Modebänder empfiehlt

**Carl Sörnitz,** Grimma'sche Strasse Nr. 6/4.

**Commissionslager****bester russischer Talgseife,**

völlig ausgetrocknet und sehr gehaltreich,

bei **Gustav Rus,** Grimma'sche Straße Nr. 24.

 Herrnhuter Seife, schön und trocken, empfiehlt billig **L. Beutler,** Nicolaisstraße (Amtmannshof).

**Hausverkauf.**

Ein in der Grimma'schen äußern Vorstadt gelegenes Haus- und Garten-Grundstück ist der Erbtheilung halber zu verkaufen. Auskunft ertheilt Adv. **Beuthner sen.,** hohe Straße Nr. 13.

Ein guter Divan ist ganz billig zu verkaufen: **Burgstraße Nr. 18 parterre.**

**Eine Brömelsche Brückenwage**

von 10 Ctr. Kraft, noch ganz neu, steht zu verkaufen: große Fleischergasse Nr. 10, 1. Etage.

 Die erwarteten großen Hamburger und Ungarischen Rindszungen sind neu angekommen bei **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen

 Neue holländische Häringe erhielt von ausgezeichnetster Qualität **Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

\* Weißes Thüringer Schweinefett ist heute wieder angekommen bei **C. F. Runze.**

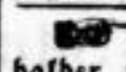
\*\* Beste Gothaer Schinken von 4, 5, 6 bis 15 Pfd. schwer sind heute wieder eingetroffen und werden im Ctr. und Einzelnen zu billigstem Preis verkauft bei **C. F. Runze.**

 Zu kaufen gesucht werden stets leere Wein- und Delfässer: Hainstraße Nr. 28 beim Böttchermeister **Schunke.**

**Kalmus**

kauft die Conditorei von **C. N. Käpmodel** hier.

Ein noch in gutem Stande befindliches oder auch neues Billard wird zu kaufen gesucht. Die Adressen bittet man abzugeben im Gasthof zum goldenen Ring.

 Eine Schank- und Speisewirtschaft ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis zu übernehmen, auch sind hübsche Familientogis von 60 bis 80 Thlr. zu vermieten. Zu erfragen gefälligst bei **F. Möbins** im Amtmannshof.

Zu baldigem Antritt wird ein Kellnerbursche gesucht. Näheres Stadt Dresden.

**Gesucht** wird sogleich ein gewandter Marqueur: große Fleischergasse Nr. 2.

Für einen Gasthof in Halle, in welchem Herrschaften einkehren, zugleich auch noch eine Gaststube für Frachtfuhrleute existirt, wird eine perfecte Köchin gesucht; der Antritt kann sogleich oder zu Michaelis geschehen, und wird ihrer Thätigkeit angemessen, ein guter Gehalt zugesichert.

Das Nähere ist zu erfahren im Rosenkranz auf der Nicolaisstraße alhier bei Madame **Sommerlatte.**

\* **Perfecte** Schülfinnen, gute Zuarbeiterinnen und Demoiselles zum Lernen erhalten Anstellung bei **Rosenlaub.**

Eine Demoiselle, welche vorzüglich ganz fertig in Hüten arbeitet, wird zu engagiren gesucht. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage.

Junge Mädchen, welche im Weißnähen geübt sind, können sich melden: Schützenstraße Nr. 5, 2 Treppen hoch rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Hausmädchen: Grimma'sche Straße Nr. 5, 2. Etage rechts.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen zur Hausarbeit und zum Nähen: Halle'sche Straße Nr. 8, im Vordergebäude 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches sich keiner Arbeit scheut: Goldbadaßchen Nr. 5, 1 Tr.

**Gesucht** wird ein Dienstmädchen: große Fleischergasse 19, 2 Treppen links.

Zum ersten October dieses Jahres wird ein kräftiges, gesundes, von angenehmen Außern und in der Küche nicht unerfahrenes Dienstmädchen gesucht. Nur an strenge Ordnung und Häuslichkeit gewöhnte, mit ganz vorzüglichen Attesten versehene Subjecte können sich melden: Grimm. Straße Nr. 28 im Gewölbe.

**Gesucht** wird ein ordentliches Dienstmädchen von reiferem Alter, welches sich zu Kindern eignet und einigermaßen eine Wirtschaft zu führen versteht und wo möglich gleich anzuziehen. Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 11, 2 Treppen rechts.**

**Gesucht** wird zu sofortigem Antritt ein flinkes, ordentliches Dienstmädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist und auch etwas nähen und platten kann, auch gute Atteste aufzuweisen hat: Rosenthalgasse Nr. 1—2/1073.

**Gesucht** wird sogleich ein in der Küche erfahrenes Mädchen, welches sich auch häuslicher Arbeit mit unterzieht: Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen.

**Gesucht** wird ein Mädchen zur Aufwartung: Fleischergasse Nr. 3, im Hofe 1 Treppe.

Ein junger Mensch von 21 Jahren, welcher im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren ist, auch Caution stellen kann, sucht eine Stelle als Copist oder Markthelfer.

Gefällige Offerten unter F. F. bittet man Ritterstraße Nr. 28, 1 Treppe hoch niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welches im Schneidern, auch zugleich im Weißnähen und andern weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis Michaelis eine Condition als Jungemagd, oder auch in einem Verkaufsgeschäft. Zu erfragen **Dresden Straße Nr. 39, zwei Treppen.**

**Gesucht** wird zum 1. October eine Köchin, die aber auch in andern Hausarbeiten erfahren, übrigens mit guten Zeugnissen versehen ist: Tauchaer Straße Nr. 20, 2 Treppen hoch.

**Gesuch.** Ein junger, thätiger Mann, außerhalb Leipzigs, verheirathet, jedoch kinderlos, im Rechnen und Schreiben nicht ganz unerfahren, so wie auch fähig einige hundert Thaler Caution zu stellen, sucht einen als Hausmann, Markthelfer oder sonst annehmbaren Posten. Geneigte Offerten bittet man unter Chiffre G. H. D. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederlegen.

**Gesucht** wird von ein. m in der Kochkunst und feinen Bäckerei erfahrenen Mädchen, welche bereits bei mehreren großen Herrschaften diene und bestens empfohlen wird, jetzt oder zu Michaelis ein anderweitiger Dienst als **Wirthschafterin** oder **Köchin**. Adressen unter der Chiffre J. P. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht zu Michaelis d. J. oder nach Befinden auch früher ein Engagement als Kammerjungfer oder Verkaufsdemoiselle; außerdem würde dieselbe einer gebildeten Hausfrau gern zur Seite stehen und mit Liebe die Aufsicht über Kinder übernehmen, da selbige in ähnlichen Verhältnissen schon 7 Jahre in Hamburg conditionirte und wenig auf hohen Gehalt als auf humane Behandlung sieht. Nähere Auskunft wird ertheilt Brühl 63/477, 2 Treppen.

Ein stilles, ordnungsliebendes geflestes Mädchen sucht jetzt oder zu Michaelis ein Unterkommen, um einer Hausfrau in der Wirthschaft beizustehen, welche im Nähen, besonders im Schneidern erfahren ist, sei es hier oder auf dem Lande; sie sieht nicht sowohl auf hohen Gehalt als eine gute Behandlung. Nähere Auskunft wird ertheilt Frankfurter Straße Nr. 59 bei Herrn **Herr.**

### Logisgesuch.

Für einen einzelnen Herrn von der Handlung werden von jetzt oder zu Michaelis zwei meublirte Zimmer nebst Schlafgemach ohne Bett zu miethen gesucht, am liebsten in der Stadt oder deren Nähe, eine oder höchstens zwei Treppen hoch, im Preise von 100 bis 120 Thlr.

Concess. Geschäfts-Bureau von **G. Floren**, Königsstraße 17.

**Gesucht** wird ein meublirtes Logis, 2 Stuben nebst Kammern, in der innern Dresdner Vorstadt. Adressen unter G. H. W. mit Angabe des Preises sind abzugeben: Neumarkt 16, 2 Tr.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine meßfreie Stube an ledige Herren: Hainstr. 17, vorn heraus 4 Treppen.

In meinem Hause am Theaterplatz Nr. 7 ist die erste Etage zu vermieten; dieselbe eignet sich auch als Waarenlager und kann sofort bezogen werden.

**Samuel Christian Hoyer**, großes Joachimsthal.

In dem neu erbauten Siebert'schen Hause auf der Burgstraße sind noch einige **Gewölbe**, **Niederlagen**, so wie große und mittel **Familienlogis** zu vermieten durch

**Dr. Osterlob senior.**

In Reudnitz im Hause Nr. 97 B. ist ein freundliches Hoflogis für 20 Thlr. zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis ein Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Aussicht, an einen oder zwei ledige Herren: Königsplatz Nr. 9/847, 4. Etage.

Ein geräumiges **Gewölbe** im Böttchergäßchen ist noch zur nächsten Michaelismesse und weiter zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 19, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmer mit Aussicht auf die Promenade an einen oder 2 Herren: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

In der Burgstraße Nr. 25, 2. Etage, ist eine schöne Stube nebst Kaminen sogleich zu beziehen.

Vom 1. Oct. an ist an einen oder 2 Herren von der Handlung oder Expedition ein freundliches, gut meublirtes Wohn- u. Schlafzimmer auf der Frankfurter Straße zu vermieten. Näheres Rosenthalgasse Nr. 9, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist zu Michaelis auf der großen Windmühlenstraße ein über bewohntem Souterrain gelegenes Parterrelogis, bestehend aus 5 Stuben, 5 Kammern, großem Vorsaal und allen nöthigen Wirthschaftsräumen, mit oder ohne Gartenabtheilung. Zu erfragen in der **M s m u s s c h e n** Handlung, Rathhausgewölbe Nr. 26.

**Zu vermieten** ist von Michaelis an im neuen Anbau eine schöne Stube nebst Kammer für einen oder zwei Herren. Das Nähere ertheilt **C. F. Vogel** in Hohmanns Hofe.

Wezugs halber ist eine in gutem Stande erhaltene Wohnung in erster Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, mehreren Kammern und übrigem Zubehör, zu Weihnachten oder Michaelis zu vermieten und kann dieselbe unter günstigen Bedingungen sogleich bezogen werden.

Näheres Münzgasse Nr. 19, 1 Treppe hoch.

An Reinlichkeit und Ordnung gewöhnte Logisuchende sind noch einige neu hergestellte Logis zu Michaelis zu beziehen; auch würde, wenn es gewünscht wird, der Besitzer parterre ein Geschäftlocal einrichten. Näheres lange Straße Nr. 16, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit freundlicher Aussicht an einen Herrn oder Frauenzimmer; auch ist eine heizbare Schlafstelle offen: Reudnitzer Straße Nr. 10, 2 Treppen links.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung von zwei Stuben u., 4 Treppen hoch, an stille Leute: Klosterstraße 16, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist eine Stube nebst Schlafcabinet an einen oder 2 ledige Herren, 3. Et. vorn heraus, Brühl, rother Krebs.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist ein Familienlogis, nahe bei der Stadt, 1 Treppe hoch, von 3 Zimmern, nebst allem Zubehör und Gartenabtheilung für 40 Thlr. jährl. Das Nähere im Localcomptoir von **Krobisch**.

Ein Familienlogis ist zu Michaelis zu vermieten: Schützenstraße Nr. 19.

**Zu vermieten** ist noch Verhältnisse halber und Michaelis zu beziehen ein freundliches Parterrelocal von 2 Stuben, Küche und Zubehör. Näheres am niedern Park Nr. 4 parterre zu erfragen.

**Gewölbe-Vermiethung.** Im Hofe des Auerbach'schen Hauses, Brühl- und Reichsstrassenecke, ist ein Gewölbe nebst Schreibstube sofort zu vermieten.

**Meßvermiethung.** Im Böttchergäßchen Nr. 3 ist in der 1. n. Etage eine mit Regalen versehene Stube mit Kaminen für nächste Michaelis und folgende Messen zu vermieten.

### Schweizerhäuschen.

Zum **Constitutionsfeste** heute Freitag den 4. Septbr. ladet ein geehrtes Publicum zu

**Concert**

hiermit ergebenst ein

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

### TIVOLI.

Heute Freitag den 4. September zum **Constitutionsfest**

**Concert- und Tanzmusik,**

zu welchem hiermit ergebenst eingeladen wird.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **C. Föld.**

## Leipziger Waldschlößchen.

Heute zum **Constitutionsfeste Kränzchen der Freundschaft** mit starkbesetzter **Militärmusik.**  
Der Vorstand.

## Heute zum **Constitutionsfeste in Stötteritz**

Allerlei, Hasenbraten mit saurer Sahne, Repphuhn mit neuem Sauerkraut, Karpfen polnisch und Beefsteak, Pflaumen, gefüllte und ungefüllte Äpfel: und mehrere Kaffee Kuchen. **Schulze.**

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir vorläufig anzuzeigen, daß ein Theil meiner in der zweiten Etage des Klässig'schen Hauses auf der Katharinenstraße befindlichen Restaurationslocale nunmehr so weit eingerichtet ist, daß daselbst zu jeder Tageszeit, so wie auch Abends à la carte gespeist werden kann.

**Bernhard Nagel.**

## Thonberg.

Heute Auswahl verschiedener warmer Speisen nebst Kuchen.  
Von 6 Uhr an warmer Speckkuchen.

**J. A. Stengler.**

Speckkuchen bei **A. Kühne**, kleine Windmühlengasse Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **Brose im Wintergarten.**

Heute zum **Constitutionsfeste Extrastunde.**  
Anfang 7 Uhr. **Herm. Friedel.**

Heute, wie früher bekannt, in **Schermanns** (sonst Adams) **Garten** 6 Uhr. **E. Sauer.**

## Große Funkenburg.

Heute Freitag den 4. Septbr. **starkbesetztes Concert.**  
**Hauschild.**

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert** und warmen Abendessen, portionenweis, ladet ergebenst ein  
**E. G. Paas** auf der großen Funkenburg.

## Wiener Saal.

Heute zum **Constitutionsfeste** von 3 Uhr an **starkbesetzte „Concert- und Tanzmusik.“**

## Leipziger Salon.

Heute zum **Constitutionsfeste** von 3 Uhr an **starkbesetzte „Concert- und Tanzmusik.“**

Heute Freitag **Concert- und Tanzmusik** in **Lannerts elastischem Salon.**

Heute Freitag **starkbesetztes Concert** in **Mey's Kaffeegarten.**

Anfang 1/2 5 Uhr. Abends Veränderung mit starkbesetztem Orchester.

## Mey's Kaffeegarten.

Heute zum **Constitutionsfeste** **starkbesetztes Concert**, wobei ich mit Cotelett, Huhn, Rindszunge mit Allerlei, Gänse-, Hasen-, Rebhuhnbraten und Karpfen polnisch, so wie mit Obst- und Kaffee Kuchen bestens bedienen werde. Abends eine Veränderung.  
**E. A. Mey.**

Heute Freitag den 4. Sept. **starkbesetztes Concert** im **Waldschlößchen zu Gohlis**, wozu ergebenst einladet das Musikchor von **Hauschild.**

## Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute zum **Constitutionsfeste** lade ich zu Obst- und verschiedenen Kaffee Kuchen nebst warmen und kalten Speisen, feiner Gose ergebenst ein.  
**A. Lindner.**



Täglich verschiedene Arten Kuchen in großen Portionen, ausgezeichnete Biere, empfiehlt  
**E. R. Grohmann,**  
Buen Retiro.

## Drei Mohren.

Heute zum **Constitutionsfest** frisches Gebäck und feine Getränke, wozu freundlich einladet  
**J. Lartter.**

## \* \* Brandbäckerei. \* \*

Heute zum **Constitutionsfeste** ladet zu Spritzkuchen und mehreren Sorten Obst- und Kaffee Kuchen ergebenst ein **Ed. Sentschel.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen.  
**G. Pöbler, Klostersgasse.**

Heute früh 9 Uhr Speckkuchen bei  
**Karl Birkner, Neumarkt Nr. 11/18.**

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei  
**J. C. Ohme am niedern Park.**

Heute halb 9 Uhr Speckkuchen bei  
**F. Rebner, Reichstraße Nr. 15 im Keller, sonst 2 St.**

## Gosenthal.

Heute Freitag den 4. Sept. Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut nebst feiner Gose. Abends zur Feier des **Constitutionsfestes** brillante Gartenbeleuchtung, wozu ergebenst einladet  
**E. Bartmann.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein  
**Friedrich Senf, Querstraße.**

## Einladung.

Heute den 4. September ladet zu Schweinsknochen, Karpfen (polnisch), Hasenbraten mit Weinkraut, und Repphuhn mit Schmorkartoffeln und geschmorten Pilzen ergebenst ein  
**Gräfe in Eutritsch.**

## Gosenschenke in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen mit Thüringer Klößen und saurem Rind- und Schweinstopfbraten ergebenst ein  
**A. Seyfer.**

## Oberschenke in Eutritsch.

Heute Freitag ladet zu Schweinsknochen oder saurem Rinderbraten mit Klößen ergebenst ein  
**Ernst Müller.**

**Dank.** Für die in der Nacht vom 29. August und die darauf folgenden Tage von allen Seiten uns mit so edler Aufopferung geleistete Hilfe unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank! —

Zugleich verbinden wir hiermit die freundliche Bitte an Diejenigen, welche noch im Besiz geretteter uns zugehöriger Gegenstände sind, gefälligst Ihre Adresse Fleischerplatz Nr. 3 niederzulegen.  
Leipzig, den 2. September 1846. **Großberger & Kühl.**

### Gasthof in Lindenau.

Heute ladet zu Schweinsschnitzchen mit Klößen und verschiedenen andern warmen und kalten Speisen ein geehrtes Publicum ergebenst ein  
**C. Zahn.**

Verloren wurde Dienstag den 2. September auf dem Wege von Reudnitz in die Stadt bis zur Bürgerschule ein Gefährdezeugnißbuch für **Emilie Krabbes**, um dessen baldigste Abgabe mit Zusicherung einer Belohnung, Reichstraße Nr. 2, 1 Treppe hoch, ersucht wird.

Verloren wurde am 1. September ein grünseidener Knicker in **Höhmanns Garten** oder auf der Promenade.

Um gefällige Rückgabe gegen Belohnung in der neuen Straße Nr. 7, 2 Treppen, wird gebeten.

Es ist Dienstag den ersten September eine goldene Broche in Form einer Schlange, im Kopf eine halbe Perle, auf dem Wege von **Höhmanns Hof** über den Markt in die **Grimma'sche Straße** verloren gegangen. Der ehrliche Finder erhält, wenn er sie beim Hausmann in **Höhmanns Hofe** abgibt, zwei Thaler Belohnung.

Abhanden gekommen ist seit Mitte August:

**S. C. Nr. 1761 1 Ballot, 31 Pfund,**

Inhalt: **wollene Waare,**

und wird gebeten, solches baldmöglichst gegen angemessene Belohnung bei **J. C. Seebe** in Leipzig, Brühl im schwarzen Kreuz abzugeben.

Dem Sänftenträger **Landgraf** wurden bei dem Feuer im Hotel de Pologne 2 feingutene Gegenstände übergeben, welche von dem Eigenthümer gegen Vergütung der Infectionsgebühren in der Sänftenrägerstube in Empfang zu nehmen sind.

### Anfrage.

Wie kommt es denn, daß Herr Schröter in der Knauthainer Sternüberlage sein so ausgezeichnetes Bier dem Publicum durch öffentliche Anzeige nicht empfiehlt, da es doch jetzt an guten und gesunden Bieren mangelt?

Der geehrte Vorstand der Eintracht würde sich zum Danke verpflichten, künftig den Mitgliedern anzuzeigen, wenn kein Gesellschaftstag gehalten werden soll.

**Mehrere Mitglieder.**

65. A. So es noch sein soll; bestimmen Sie Gewisheit an einen Ort wo und wenn es sei.

Fräulein Auguste P.

Zu Ihrem heutigen Geburtstage bringe ich Ihnen die herzlichsten Glückwünsche dar. S.

### Dankagung.

Dem Drange meines Herzens folgend, kann ich nicht umhin, allen den edlen Männern, welche mich in der schrecklichen Nacht vom 29. zum 30. August bei dem bevorstehenden Brandunglück mit ihrem kräftigen Beistand so zahlreich unterstützten, meinen herzlichsten und innigsten Dank abzustatten.

Leipzig, den 2. September 1846. **Hermann Göbe.**

Den herzlichsten, innigsten Dank bringe ich hiermit allen denen, welche durch tröstende Worte und kräftigen Beistand in den jüngst verlebten Unglückstagen mich und meine Familie so thätig unterstützten.  
**Friedrich Schlotthauer.**

Allen denen, welche mit wahrhafter beispielloser Selbstaufopferung mein Haus „zum blauen Stern“ aus den Flammen zu retten suchten, fühle ich mich verpflichtet, hiermit meinen aufrichtigsten und tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 3. September 1846.

**Feodor von Saugk.**

Allen den Edeln und Braven, welche bei dem Brande in jüngster Zeit zur bestmöglichen Rettung meiner Habe herbeieilten, spreche ich hierdurch öffentlich meinen tiefempfundenen Dank aus mit der Versicherung, daß diese Menschenfreundlichkeit mir und den Meinen unvergesslich sein wird.

Leipzig, am 2. September 1846. **J. G. Hartmann.**

Den herzlichsten Dank sage ich Allen, die mir bei der großen Gefahr in der Nacht vom 29. zu dem 30. August ihren thätigen Beistand so bereitwillig und freundschaftlich leisteten und anboten.  
**Heinrich Lindenberg.**

**Dank** den Gesellen der löblichen **Schneiderinnung**, welche unsern geliebten Sohn, Bruder und Schwager zu seiner Ruhestätte geleiteten. Möge der himmlische Vater jede Familie vor einem ähnlichen Trauerfall beschützen.

Leipzig, am Tage der Beerdigung den 3. Sept. 1846.

Die tiefbetrübte Familie **Hennig.**

Für die vielen unzweideutigen Beweise wahrer Liebe und Achtung, deren sich unser unvergesslicher Sohn, Bruder und Neffe, der Stud. phil. **Karl Moritz Weise** aus Dresden sowohl im Leben, als bei seiner gestern stattgehabten feierlichen Beerdigung zu erfreuen gehabt, sagen hiermit ihren tiefgefühltesten, wärmsten Dank  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

In Folge des Brandunglücks in der Nacht vom 29./30. Aug. sage ich allen den edlen Menschenfreunden den wärmsten Dank für den mir geleisteten Beistand bei Räumung meiner Sachen. Möge Gott Sie Alle vor ähnlichem Unglück behüten.

**Henriette Mathes.**

### Dank.

Wir sagen allen unsern Freunden und Bekannten, welche uns in diesen Tagen des großen Feuers mit Rath und Hilfe beistanden, unsern herzlichsten Dank. Die Familie **Wfeiffer.**

**Dank.** Den edlen Menschenfreunden, welche in der Nacht vom 29. v. M. mit eigener Aufopferung mein Leben aus drohender Todesgefahr retteten, spreche ich hier mein Dankgefühl aus, das nur mit meinem Leben erlösen kann, und ich werde dasselbe bethätigen, wenn es mir vergönnt ist, durch meine letzte Willensmeinung. Glückliche würde es mich machen, meine Lebensretter noch einmal Angesichts zu sehen und ihnen meine Gefühle auszudrücken. Der Eine derselben ist der Schornsteinfegergehülfe aus Taucha; der Name des Anderen, der mir genannt wurde, ist mir in der Bestürzung leider entfallen.

**Friederike S\*\***

Für die thätigen Hülfsleistungen und den ausdauernden Beistand, welche uns bei der so hart bedrohenden Feuergefahr zu Theil geworden sind, bringen wir hiermit allen denen unsern aufrichtigsten und wärmsten Dank dar, welche uns diese Beweise von unermüdetem Eifer und theilnehmender Aufopferung gegeben haben.

**Die Besizerin und die sämmtlichen Bewohner des Hansen'schen Hauses.**

Wo es galt, seine unglücklichen Mitbrüder zu unterstützen, da standen Leipzigs Bewohner an der Spitze, so daß dessen Mithätigkeit sprichwörtlich geworden ist. Jetzt gilt es, diesen Ruhm von Neuem zu beweisen. Rauchende Trümmer zeigen uns die Städte, wo viele in treuer Pflichterfüllung ihr Leben endeten und dadurch ihren Hinterlassenen den Ernährer raubten, wo viele ihre Gesundheit einbüßten und dadurch unfähig wurden, sich für den Augenblick ihren Geschäften zu widmen. Eben so sind wieder Andere durch Zerstörung der Wohnungen u. s. w. augenblicklich in eine sehr drückende Lage versetzt. Zur Steuervermeidung dieser Noth indirect auch ein Scherlein beizutragen, hat die Gesellschaft „Thespis“ beschlossen, künftigen Sonnabend als den fünften September eine **Abendunterhaltung** im Wiener Saale zu geben, und den Ertrag zum Besten der Verunglückten verwenden zu lassen. Zur Aufführung kommt: „Nichte und Tante“ und „Der Pariser Taugenthas“. Die Leitung des starkbesetzten Orchesters geschieht durch die Unterzeichneten, und sollen in den Zwischenacten ein Solo für Violoncello, so wie ein Solo für die Clarinette mit zur Aufführung kommen.

Die Besorgung des Cassengeschäfts hat Herr Fabrikant **Buchheim** gütigst übernommen. Billets sind in dessen Gewölbe, Hainstraße Nr. 1, so wie bei den Kaufleuten Herrn **Märklin** am Markte, Herrn **Mus**, Grimma'sche Straße, Herrn **Buchhändler Schred**, Universitätsstraße, und am Abende der Vorstellung an der Casse zu haben. Das Entree ist dem Wohlthätigkeitsfinne des geehrten Publicums anheim gestellt.

**J. Kopitzsch, Director, und der Vorstand.**

**Dank.** Herzlichen Dank Allen, die in den jüngst verfloffenen Unglückstagen mit aufopfernder Theilnahme uns ihre thätige Hilfe gewährten. Die Besitzer des Hauses Nr. 20 in der Katharinenstraße.

**Verlobung.**

**Bertha Seymann.**  
**Hugo Häpe.**

Leipzig und Dresden, den 29. August 1846.

Heute wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 2. September 1846.

**Aug. Urbich.**

Die gestern Abend 7 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Louise** geb. **Hauswedell** aus Sütz, von einem muntern Mädchen, zeigt hiesigen Verwandten und Bekannten anstatt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an  
Leipzig, den 3. September 1846.

Oberpostamtsecretär **Boigtländer.**

Heute Vormittag wurden wir durch die glückliche Geburt einer Tochter erfreut. Leipzig, den 3. Sept. 1846.

**Gustav Ehenau.**

**Pauline Ehenau, geb. Schulze.**

**Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 15 1/2° R.**

**Einpassirte Fremde.**

- |  |   |   |
|--|---|---|
| <p>Se. Durchlaucht der Fürst von Hohenlohe: Apelt, Prof. v. Jena, Stadt Hamburg.<br/>Ascher, Buchhdt. v. Berlin, Hotel de Baviere.<br/>Busch, Archt. v. Braunschweig, und<br/>Becker, Prof. v. D. v. Odesa, Stadt Breslau.<br/>Bitter, Reg.-Rath, v. Merseburg,<br/>v. Beust, Frau, v. Dosselt, und<br/>Barthelmus, Fabr. v. Nürnberg, Hotel de Bav.<br/>Buchinger, Dir. v. Bensheim, St. Hamburg.<br/>Bernhardt, Kfm. v. Bremen, Stadt Berlin.<br/>Bavide, Kfm. v. Magdeburg,<br/>Büttner, Bergmstr. v. Bamberg, und<br/>Buchholz, Gutsbes. v. Briesen, Palmbaum.<br/>Bieder, Fabr. v. Grimnischau, goldner Hahn.<br/>Bourmeister, Kfm. v. Wänden, Kronich.<br/>Bachardt, Bäckermstr. v. Altenburg, und<br/>Barter, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.<br/>Böhlinger, Kfm. v. Grimnischau, und<br/>Bleichschmidt, Apoth. v. Dresden, St. Breslau.<br/>Chelich, Schiffsherr v. Königstein, St. Breslau.<br/>Döring, Kfm. v. Rothensee, und<br/>Dietrich, Oberberggrath, v. Halle, Palmbaum.<br/>Dünkel, Amm. v. Städten, blaues Kop.<br/>Dillenberger, Prof., D., v. Heidelberg, Hotel de Saxe.<br/>Fischer, Gutsbes. v. Bräunsdorf, blaues Kop.<br/>Hammung, Part. v. Kopenhagen, Palmbaum.<br/>v. Gersdorff, Kammerherr, v. Dresden, großer<br/>Blumenberg.<br/>Gensel, Kfm. v. Hamburg, Stadt London.<br/>Grundt, Adv. v. Hannover, Palmbaum.<br/>Gledner, Part. v. Dresden, Stadt Berlin.<br/>Goldammer, Kfm. v. Olbernhau, alte Burg 13.<br/>Girardoni, Fabr. v. Wien, Rheinischer Hof.<br/>Geppert, Justizrath, v. Berlin, Hotel de Bav.<br/>Hanschild, Hausverw. v. Golditz, und<br/>Hiller, Steinwegmstr. v. Dresden, St. Dresd.<br/>Hrns, Gutsbes. v. Breslau, Hotel de Bav.<br/>Helbig, Gutsbes. v. Ponitz, gr. Blumenberg.<br/>Holtz, Künstler v. Frankfurt a/M., St. London.<br/>Heilmann, Schausp. v. Berlin, goldner Hahn.<br/>Hofner, Kfm. v. Wdrzburg, Stadt Berlin.<br/>Hültner, Kfm. v. Dären, Stadt Hamburg.<br/>Höberlau, Braner v. Langermünde, und<br/>Haase, Kfm. v. Rainz, Palmbaum.<br/>Hartmann, Mechanik. v. Chemnitz, H. garni 557.<br/>Heddergott, Wäbldes. v. Saalfeld, g. Brinf.</p> | <p>Dehringen nebst Gefolge, von Berlin, im Hotel de Baviere.<br/>Höfer, Gutsbes. v. Ober-Sebra, St. Malland.<br/>Jahn, Part. v. Rudolstadt, Stadt London.<br/>Josephs, Rent. v. London, und<br/>Jankowski, Gutsbes. v. Kieff, Hotel de Bav.<br/>Kabe, Dir. v. Braunschweig, St. Breslau.<br/>Krumwiede, Kfm. v. Brandenburg, St. Gotha.<br/>Knobel, Kfm. v. Rudolstadt, Rheinischer Hof.<br/>Kaufmann, Kfm. v. Dresden, goldner Hahn.<br/>Kunzberg, Kfm. v. Bremen, Hotel de Russie.<br/>v. Kreski, Graf, v. Grembante, Hotel de Saxe.<br/>Klar, Amtsverw. v. Schönau, und<br/>Kirchner, Kfm. v. Neustadt, Palmbaum.<br/>Klein, Kfm. v. Weiningen, und<br/>Küller, Kfm. v. Briesen, Palmbaum.<br/>Kren, Sänger v. Wien, Hotel garni 557.<br/>v. Krosigk, Geh. Reg.-Rath, v. Wernburg, und<br/>Kleeberg, Rent. v. Riga, Stadt Rom.<br/>Linde, Sanzleidr. v. Königsbrück, und<br/>Linde, Stadtricht. v. Gottleube, St. Hamb.<br/>Lange, Kfm. v. Briesen, und<br/>Lange, Part. v. Weisburg, Palmbaum.<br/>Lettner, Delon. v. Frauenprießnitz, und<br/>Leonhardt, Kfm. v. Chemnitz grüner Baum.<br/>Lunkend.in, Justizcomm. v. Hof, St. Dresden.<br/>Lösscher, Buchhdt. v. Freiberg, St. Breslau.<br/>Loes, Kfm. v. Schaffhausen, Rhein. Hof.<br/>Lussard, Dir. v. Köln, und<br/>Mugenbecker, Kfm. v. Hamburg, H. de Bav.<br/>May, Sänger v. Stettin, Stadt Breslau.<br/>Müller, Banq. v. Altenburg,<br/>Reimig, Maschinenb., und<br/>Meyer, Kfm. v. Chemnitz, Rheinischer Hof.<br/>Meyer, Kfm. v. Magdeburg,<br/>Meizer, Solzverwalter v. Chemnitz, und<br/>Müller, Kfm. v. Kieff, Palmbaum.<br/>Müller, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.<br/>Meyer, D., v. Plauen, Münchner Hof.<br/>Mörholdt, Superint. v. Reichenbach, St. Lond.<br/>de Morle, Buchhdt. v. Potsdam, St. Wien.<br/>Raumann, Regisseur v. Stettin, St. Breslau.<br/>v. Normann, Reg.-Rath, v. Frankf. a/M., H. de Baviere.<br/>Otto, Hofapotheker v. Gero, und<br/>Dewald, Kfm. v. Luremburg, Hotel de Bav.<br/>v. Densch, Hofbuchdr. v. Regnitz, St. Hamburg.<br/>Pechmann, Fräul., v. Dresden, Thalkstraße 3.</p> | <p>de Baviere.<br/>Pohl, Dek.-Comm. v. Liebenwerda, St. Hamb.<br/>Pinker, Kfm. v. Hamburg, und<br/>Pintus, Kfm. v. Halle, Palmbaum.<br/>Pohl, Kfm. v. Münster, Stadt Breslau.<br/>Reichel, Kfm. v. Ebersdorf, und<br/>Richter, Pfarrer v. Pr. unheim, Hotel de Bav.<br/>v. Rakowsky-Linden, Frau v. Dresden, und<br/>v. Reibnitz, Oberreg.-Rath, v. Merseburg, Hotel de Baviere.<br/>Rehock, D., v. Berlin, und<br/>Roth, D., v. Bdrich, gr. Blumenberg.<br/>Roher, Kfm. v. Berlin, Stadt London.<br/>Richter, Fräul. v. Leutewitz, Thalkstraße 3.<br/>Reichel, Part. v. Rainz, St. Malland.<br/>Reichel, Kfm. v. Herrnhut, Hotel de Prusse.<br/>Runde, Comm.-Rath v. Dresden, Münch. Hof.<br/>Schreiber, Kfm. v. Merseburg, Kronich.<br/>Steinmeg, Ingenieur, und<br/>Schneider, Kfm. v. Chemnitz, H. garni 557.<br/>Spengler, Kfm. v. Rothensee, Palmbaum.<br/>Schweizer, Part. v. Tharand, Münch. Hof.<br/>Stoffert, Kfm. v. Hamburg, Stadt Rom.<br/>Stichel, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.<br/>Schwarzberg, Justizamtm. v. Weisburg, u.<br/>Schwedler, Kfm. v. Börde, Stadt Hamburg.<br/>Smidter, Frau, v. Dresden, Stadt Wien.<br/>Salomon, Kfm. v. Brandenburg, St. Gotha.<br/>Schmidlein, Prof. v. Erlangen, Hotel de Bav.<br/>Stephanowitz, Kfm. v. Wien, Rheinischer Hof.<br/>Leichmann, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.<br/>Lancré, Insp. v. Berlin, Hotel de Russie.<br/>Leuter, Pfarrer v. Nürnberg, H. de Prusse.<br/>Unger, Gemeindevorstand v. Thursdorf, Palmb.<br/>Bankambes, Oberst, v. Halle, Hotel de Bav.<br/>Wackermann, Oberförster v. Ransdorf, Palmb.<br/>Weigel, Kfm. v. Schweinfurt, St. Hamburg.<br/>Bernicke, Comm.-Rath v. Eilenburg, St. Mall.<br/>Wiener, Kfm. v. Koflau, Hotel de Russie.<br/>Wärdig, Pastor, M., v. Zwickau, gr. Baum.<br/>Weber, Fabr. v. Plauen, St. Dresden.<br/>Wainwright, Part. v. Merito, und<br/>Wallau, Part. v. Rainz, Hotel de Baviere.<br/>Wallis, Frau, v. Stockholm,<br/>Wolfram, Kfm. v. Chemnitz, und<br/>Walther, D., Gutsbes. v. Dennenitz, Rh. Hof.<br/>Weber, Fabr. v. Reichenbach, Stadt Dresden.</p> |
|--|---|---|

Druck und Verlag von **C. Holz.**